

Preppen für alle!

Beitrag von „Piksieben“ vom 3. Dezember 2022 13:03

Zitat von Schmidt

Niemand muss sich um Vorräte Gedanken machen, aber das Argument, dass das so schwierig sei, ist schon sehr schwach.

Darüber wundere ich mich auch schon seit Seiten. Was ist denn die Konsequenz daraus? Der Staat möchte bitte für uns einlagern? Mir ist das alles zu kompliziert?

Klar, der Staat hat seine Aufgaben und bunkert ja auch ein, so genau weiß ich das aber gerade nicht. Aber wäre es nicht sehr hilfreich für alle Beteiligten, wenn man selbst für 10 Tage vorgesorgt hätte und nicht zu den Wasserverteilungsstellen rennen müsste? Ist es wirklich zuviel verlangt, sich dazu ein paar Gedanken zu machen, wie es für einen persönlich passen würde?

Leere Regale (Klopapier! Öl!) kennen wir doch jetzt schon. Wer hätte das für möglich gehalten vor 5 Jahren? Sind wir nicht inzwischen mit so vielen unangenehmen Überraschungen konfrontiert, dass wir nichts mehr für unmöglich halten sollten? Wäre es nicht schön gewesen, der Staat hätte vor Corona Masken gebunkert, wie ihm das ja durchaus und eindringlich geraten worden ist?

Wenn ich in der Hausapotheke abgelaufene Medikamente finde, empfinde ich das im ersten Augenblick als ärgerlich. Aber dann denke ich: Ach wie schön: Wir haben sie nicht gebraucht. So wie man ja viele Sachen hat, die man eigentlich nicht brauchen möchte. Erstehilfekasten, Feuerlöscher, allerlei Versicherungen ...